



EXKURSIONEN, 14. Mai 2022

Individuelle Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

ICOM Österreich EXKURSION: Frauenmuseum Hittisau

Das Frauenmuseum Hittisau ist das erste und einzige Frauenmuseum Österreichs. Es ist auch weltweit das einzige im ländlichen Raum. Im Jahr 2000 auf Initiative von Elisabeth Stöckler gegründet, hat es seither über fünfundvierzig Ausstellungen zu frauenrelevanten Themen gezeigt. Das Frauenmuseum Hittisau hat sich zur Aufgabe gemacht, das Kulturschaffen von Frauen und Frauengeschichte(n) sichtbar zu machen, auszustellen, zur Diskussion zu stellen und zu dokumentieren. Das Frauenmuseum Hittisau hat es sich zur Aufgabe gemacht, historische Erzählungen um jene Aspekte, die lange Zeit nicht oder nur marginal erforscht und dokumentiert wurden, zu erweitern. Es versteht sich als Fenster in die Welt und behandelt Themen, die die Geschichte und das Kulturschaffen von Frauen in unterschiedlichen Kulturen betreffen. Der kritische Blick auf Gegenwart und Vergangenheit spielt dabei immer eine zentrale Rolle. Gleichzeitig trägt das Frauenmuseum Hittisau der Region Rechnung, in der es situiert ist. Daher wird ein besonderes Augenmerk auf Bregenzerwälder und Vorarlberger Frauengeschichte gelegt.

Individuelle Anreise:

BUS 25

8:53 Uhr ABF Haltestelle Bregenz / Montafonstraße -> ANK 09:40 Uhr Hittisau / Gemeindehaus
2minütiger Fußweg zum

10: 00 Uhr Treffpunkt: Frauenmuseum Hittisau, Platz 501, 6952 Hittisau
Führung mit Mag. Stefania Pitscheider Soraperra, Direktorin

Oder

BUS 25

10:53 Uhr ABF Haltestelle Bregenz / Montafonstraße -> ANK 11:40 Uhr Hittisau / Gemeindehaus
2minütiger Fußweg zum

10: 00 Uhr Treffpunkt: Frauenmuseum Hittisau, Platz 501, 6952 Hittisau
Führung mit Mag. Stefania Pitscheider Soraperra, Direktorin

Individuelle Rückreise:

z. B. BUS 25

11:18 Uhr ABF Hittisau / Gemeindehaus -> ANK 12:03 Uhr Haltestelle Bregenz / Montafonstraße

14:18 Uhr ABF Hittisau / Gemeindehaus-> ANK 15:03 Uhr Haltestelle Bregenz / Montafonstraße

<https://fahrplan.vmobil.at/>



EXKURSIONEN, 14. Mai 2022

Individuelle Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

ICOM Österreich EXKURSION: Eine Entdeckungsreise durch Dornbirns Industriegeschichte & Besuch der inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn

Individuelle Anreise

ZUG

10:11 Uhr ABF Bregenz Hauptbahnhof -> 10:20 ANK Dornbirn Bahnhof

Treffpunkt: 10:30 Bahnhof, Vorplatz

Führung mit Mag. Werner Matt, Stadtarchivar, Stadt Dornbirn

„Stadtspuren. Industrie und Wandel“ – Ein Industrielehrpfad mit 15 Stationen:

Aufstieg und Niedergang, Kontinuitäten und Brüche in der wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt. Der Weg folgt den ältesten Web- und Spinnereibetrieben entlang der Dornbirner Ache und des Müllerbachs und führt vorbei an immer noch produzierenden Standorten der Metall-, Elektro- und Nahrungsmittelindustrie – eine Spurensuche von historischen Stätten bzw. Objekten hin zu pulsierenden Betriebsarealen. (Vorbegehung/ Offizielle Eröffnung: Herbst 2022).

11:30 Uhr Besuch der inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn, Jahngasse 9, 6850 Dornbirn

Führung mit Mag. Ruth Swoboda, Direktorin

Die interaktive Naturerlebnisschau inatura mit Science Center in Dornbirn zählt zu den beliebtesten Museen in Vorarlberg. Die Ausstellungen im architektonisch interessanten und modernisierten Industriebau laden ein, Verschiedenes auszuprobieren und anzugreifen. Neben der Dauerausstellung über die Naturräume Vorarlbergs sind wechselnde Sonderausstellungen zu sehen. Die inatura zeigt Themen rund um Natur, Mensch und Technik. Auf dem Weg durch die inatura-Dauerausstellung begegnet man nicht nur außergewöhnlicher, historischer Industriearchitektur, sondern trifft auch immer wieder auf technische Stationen – die Science Zones. Die über 40 interaktiven Stationen, widmen sich auf unterhaltsame Weise technischen und physikalischen Phänomenen.

Ende ca. 12:30 Uhr

Individuelle Rückreise

ABF Dornbirn Bahnhof nach Bregenz Hauptbahnhof

z.B. ZUG 13:09 Uhr / 13:39 Uhr / 14:09 Uhr ...



EXKURSIONEN, 14. Mai 2022

Individuelle Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

ICOM Schweiz EXKURSION: Weltkulturerbe Stiftsbezirk, St. Gallen

Der Stiftsbezirk St. Gallen in St. Gallen im gleichnamigen Kanton der Schweiz gehörte zu den bedeutendsten kulturellen Zentren Europas. Die Fürstabtei ist ein ideales Beispiel für ein großes Kloster, dessen Geschichte sich von karolingischer Zeit bis zur Säkularisierung im Jahr 1805 spannt. Die Bibliothek ist eine der reichsten und ältesten der Welt und bewahrt wertvolle Manuskripte, wie die älteste überlieferte Architekturzeichnung des Abendlandes. Große Teile des Stiftsbezirks wurden von 1755 bis 1768 im Stil des Barocks neugestaltet. In Baubestand, Stiftsbibliothek und Stiftsarchiv werden eine zwölf Jahrhunderte währende Kontinuität dokumentiert. Im Jahr 1983 wurden der Bezirk und seine mobilen Kulturgüter von der UNESCO in das Verzeichnis des schützenswerten Weltkulturerbes aufgenommen. Die berühmte Nibelungenhandschrift B ist seit 2009 Teil des UNESCO-Welterbes.

Individuelle Anreise

ZUG

ABF Bregenz Hauptbahnhof: 9:00 Uhr (EC 198) -> ANK St. Gallen Hauptbahnhof: 9:28 Uhr

Ca. 10minütiger Fußweg zum

9:45 Uhr Treffpunkt - Haupteingang der Stiftsbibliothek

Stiftsbibliothek St. Gallen, Klosterhof 6D, 9000 St. Gallen, Schweiz

**Begrüssung durch den Stiftsbibliothekar Dr. Cornel Dora,
anschliessend Führung durch den Gewölbekeller und den Barocksaal der Bibliothek**

Ende ca. 11:45 Uhr

Danach Option zur freien Besichtigung des Ausstellungssaals

Individuelle Rückreise

ZUG

Mögliche Abfahrten St. Gallen Hauptbahnhof nach Bregenz Hauptbahnhof z.B.:

ABF 12:32 Uhr

ABF 14:32 Uhr